



Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing
zur Behandlung in der Sitzung am 4. Dezember 2018

Benennung von Wegen in Grünanlagen

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert die LH München auf, auch die namentliche Benennung von Wegen in Grünanlagen zu ermöglichen.

Begründung:

Die Möglichkeit der Benennung von Straßen in der LH München wird immer geringer. Es gibt aber eine Vielzahl von herausragenden Persönlichkeiten, die diese Form der Erinnerung verdient hätten. Außerdem gibt es allein im Stadtbezirk Pasing-Obermenzing bereits eine Menge von benannten Wegen in Grünanlagen. Als Beispiele werden genannt: Am Wasserschloss, Hugo-Fey-Weg, Hermann-Hesse-Weg, Bergengruenweg, Seldweg, Wiguläus-Hundt-Weg, Windelbandweg.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing schlägt als geeignete Wege für eine Namensbenennung unter anderem vor:

Die Fuß- und Radwegverbindung zwischen Blumenauer- und Silberdistelstraße, den Fußweg parallel zur Würm nach Schloss Blutenburg, die Verlängerung des Fuß- und Radweges „Am Wasserschloss“ nach der Einmündung Engelbertstraße in Richtung Süden sowie der asphaltierte Fuß- und Radweg auf der nördlichen Seite des Parks Am Durchblick.

Eine Benennung würde auch der Verbesserung der Auffindbarkeit einer Örtlichkeit in Not-situationen dienen. .

Pasing - Obermenzing, den 25.11.2018

Frieder Vogelsongang
Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl
Stellv. BA-Vorsitzende

Sven Wackermann
Stellv. Fraktionssprecher